

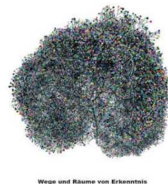
Verein für Komparative Philosophie und Interdisziplinäre Bildung „KoPhil“
Vortragsreihe Wintersemester 2023
„Buddhism in Dialogue with the Contemporary Sciences“

Vortrag mit Diskussion mit Übertragung Online – Live Stream

„KoPhil-Gastlink“ (Produktion: IT-Support, Institut für Philosophie /Universität Wien)

<https://moodle.univie.ac.at/mod/bigbluebuttonbn/guest.php?uid=da08857845041134a96130ecdc90f59f9bc4a822>

Pass Code: **OrTKsP5i**



Dienstag, 12. Dezember 2023, HS 3B (NIG), 18:30-20:30

Wie intelligent ist künstliche Intelligenz?

Walter KARBAN (Mag. u. Dr. phil.)

Ort: 1010 Wien, Universitätsstr. 7 (NIG), 3. Stock

Eintritt frei

Zum Thema: Fast ein dreiviertel Jahrhundert ist seit der Veröffentlichung von Alan Turings Paper „Computing Machinery and Intelligence (1950)“ vergangen, in dessen erstem Kapitel er das „Imitation Game“ beschreibt. Ein Frage und Antwort Spiel, bei dem ein Mensch Fragen stellt und jeweils ein Mensch oder ein Computer Antworten gibt. Würde von dem fragenden Menschen eine Antwort des Computers als eine menschliche Antwort eingeschätzt werden, so könnte man meinen, dass der Computer „denken (think)“ könne.

Die Auseinandersetzung mit KI hat seit 2015 besondere Aufmerksamkeit erhalten und ist derzeit täglich in den Medien, egal ob online oder offline präsent. Dieses Ausmaß von Aufmerksamkeit manifestiert sich im ökonomischen Bereich als Teilhabe am Markt, im politischen Bereich führt es zu vermehrter Dominanz wenig komplexer Ideologien und der Minimierung des Diskurses.

Ein Blick auf die Entwicklung „künstlicher Intelligenz“ und die Techniken und Modelle dahinter lässt erkennen, warum viele Menschen die Antworten von KI Diensten als intelligent einstufen und manche darüber hinaus so etwas wie Bewusstsein für diese Maschinen fordern. Gleichzeitig werden ethische begründete Regeln postuliert. Spätestens damit ist die Philosophie gefordert, sich intensiv mit diesen neuen Aspekten der Mensch - Maschine Relationen zu befassen.

Walter Karban (Mag. u. Dr. phil.), mehr als vier Jahrzehnte als Unternehmer im Kontext der Informationstechnologie tätig, war einer der ersten Protagonisten des früher Internets in Österreich (1994-2009) und als Datenschutzbeauftragter zertifiziert. Er ist promovierter Philosoph / Kulturwissenschaftler mit Forschungsschwerpunkt Netzwerktheorie, Systeme, Komplexität und KI. **Publikationen** – *Systemtheorien, Komplexität, Emergenz und der notwendige Beobachter*, Hamburg 201; *Paradoxe Welt der Netzwerke*, Wien 2020

Kommentar u. Diskussionsleitung: Univ.-Doz. Dr. Hisaki HASHI
(Professor of Philosophy, GSSR, Polish Academy of Sciences)

Kooperation: Philosophische Gesellschaft Wien, The Japan Society for Global System & Ethics, Österreichische Haiku-Gesellschaft, ÖBR/Österreichische Buddhistische Religionsgesellschaft

Organisiert von:



Verein „KoPhil“ ZVR 608499578